



PRESSESPIEGEL – RASSEGNA STAMPA

Medium / Mezzo di comunicazione:	Dolomiten	Rubrik / rubrica:	Burggrafenamt	Datum / data:	13.01.2024	Seite / pagina	26
----------------------------------	------------------	-------------------	----------------------	---------------	-------------------	----------------	-----------

Bald ein Beachvolleyplatz

GEMEINDE: Abbruch des Schwimmbadgebäudes in St. Martin hat begonnen

ST. MARTIN (ehr). Das Schwimmbad in St. Martin ist Teil des neuen Sportzentrums. Nach dessen Eröffnung sind im Außenbereich des Schwimmbades Umgestaltungen geplant (die „Dolomiten“ berichteten, siehe digitale Ausgabe). Außerdem wird ein Beachvolleyplatz errichtet und anstelle des Schwimmbadgebäudes ein Pavillon, in dem unter anderem ein Saunabereich geschaffen wird. Die Arbeiten haben diese Woche begonnen.

1,55 Millionen Euro betragen die Gesamtkosten für das Vorhaben. Für die Baumeisterarbeiten hat die Gemeinde 10 Firmen eingeladen ein Angebot abzugeben. Getan hat dies nur die Firma Eurobeton 2000. Die Ausschreibungssumme lag bei 1,148 Millionen Euro. Die Baufirma erhielt den Zuschlag für ihr Angebot von 941.420 Euro.

Vergeben wurden auch die



Vizebürgermeister Erich Kofler (von links), die bisherige Bürgermeisterin Rosmarie Pamer, unter der das Projekt entstanden ist, Mitarbeiter Artur Chowaniak und Vorarbeiter Arno Ebner von der Baufirma Eurobeton 2000, die in dieser Woche mit den Arbeiten zum Abbruch des Schwimmbadgebäude begonnen hat.

Gemeinde

Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen an die Firma Hydro Pircher & Co GmbH (157.269 Euro) und die Elektroarbeiten an die Firma Elektro Innerhofer (69.971 Euro). Bis zur Saisoneröffnung des Schwimmbades sollen der Außenbereich und der Beachvolleyplatz fertiggestellt sein. Der

Pavillon mit Umkleideschränken, Sanitäranlagen, Saunabereich (finnische Sauna, Dampfbad und Infrarotkabine), Tauchbecken und Freifläche wird im Herbst eröffnet.

© Alle Rechte vorbehalten

